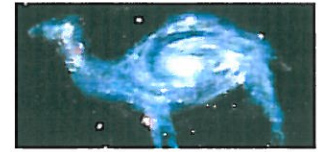




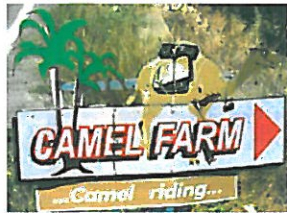
Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Kamelfarm / Kamelreiten bei Kalamaki / Südkreta Zwergdommel (*Ixobrychus exilis*)



Die kleine Kamelfarm mit der Mög'



nördlich v
Pitsidia,
nach K
zur Kamel...
die rechts abbieg...
derzeit 3 Reitdromedare v

Leider gibt es die Kamelfarm nicht mehr!
Nachdem der Hengst verstorben ist, wurden
die beiden Stuten in einen polnischen Zoo
abgegeben und haben heute bereits
Nachwuchs.

ki (Südkreta, an der Messara-Bucht)
in nördlicher Richtung über
Kamilari und weiter
Pistenabzweig
nimmt dann
farm stehen
erfügung.

Kamele (Camelidae) sind die einzige Familie der Unterordnung der
drei Gattungen, die **Altweltkamele** (*Camelus*), die Lamas (*Lama*) und die
ner Arten, z.B. *Aepyocamelus* aus dem Obermiozän Nordafrikas.

Das **Dromedar** (*Camelus dromedarius*, von griech. *dromás*: laufend) ist eine Art aus der
Es verfügt im Gegensatz zum Trampeltier nur über einen Rückenhöcker. Das Dromedar ist in seiner Wildform
ausgestorben und existiert heute nur noch in seiner domestizierten Form. Dromedare erreichen eine Kopf-
Rumpflänge von 220 bis 340 cm und eine Schulterhöhe 230 bis 250 cm. Sie können bis 50 Jahre alt werden; die
Geschlechtsreife beginnt mit dem 6. Lebensjahr. Es gibt verschiedene Rassen, die meist als Reittiere oder robuste
Tragtiere gezüchtet werden. Dromedare ernähren sich von Gras und anderen Pflanzen. Es hat die Fähigkeit, lange
ohne Wasser auszukommen, da es sehr viel Wasser im Körper speichern kann. Der Rückenhöcker enthält Fettvorrä-
te, die das Tier verbrennen kann, um Energie und Flüssigkeit zu gewinnen. Die erste Erwähnung von "Kamelreitern"
findet sich auf einer assyrischen Stele, die ein Kontingent von 1.000 arabischen Kamelreitern in der Schlacht von
Kakara 853 v. Chr. erwähnt.



Die Abb. zeigen Impressionen von der kleinen Kamelfarm. Die Körpertemperatur von Dromedaren sinkt während der Nacht
sehr stark ab, so dass tagsüber der Körper sich nur langsam aufwärmt und das Tier lange Zeit nicht zu schwitzen braucht. Während
einer Trockenperiode kann ein Dromedar bis zu 25 % seines Körpergewichtes verlieren, ohne zu verdursten. In 10 Minuten
kann es durch Wasseraufnahme sein durch Schwitzen verlorenes Körpergewicht wieder erreichen.

Fotos (14.05.2006): U. Kluge (2) / H. Eikamp (1).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Die Zwergdommel (Zwergreiher) ist in ganz Mittel-, Ost und Südeuropa verbreitet, aber in ihrem Fortbestand fast überall gefährdet. Nach Aussagen der Einheimischen brütet der Vogel auf Kreta noch in den südlichen (geschützten)



Bereichen des Kournas-See, Präfektur Chania. Den Nachweis seiner Existenz lieferte auch ein Totfund (s. Abb. 1) am 3. Mai 2006 aus Kastelli-Kissamos; der Vogel flog in den späten Abendstunden gegen die Scheibe eines Internetcafes. Leider wird er auf Kreta, wie auch viele Singvögel ab Drosselgröße, bejagt. Um hier Abhilfe zu schaffen, ist eine aufklärende Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere zum Artenschutz) unter Einbezug der kretischen Mentalität unabdingbar.

Zwergdommeln sind tag- und nachtaktiv; sie erreichen eine Körpergröße von 27 – 36 cm und sind damit die kleinste Reiherart (Ardeidae) in Europa. Schultern und der Schwanz sind beim männlichen Vogel grünlich schwarz gefärbt. Am Nacken, an der Brust sowie an der übrigen Körperunterseite ist das Gefieder von gelblicher Farbe. Das Weibchen hat ein ähnliches Gefieder, ist jedoch weniger kontrastreich. In ihrem bevorzugten Lebensraum, Gewässer mit dichter Vegetation und Schilf, ernähren sie sich meist von kleinen Fischen. Auch Insekten, Amphibienlarven, Muscheln und Schnecken stehen auf ihrem Speisezettel. Wie auch bei anderen Reiher (und Greifvögel) werden unverdauliche Nahrungsreste als Gewölle ausgespeit. Zwergdommeln brüten nur einmal im Jahr (Mai). Das Gelege im Schilfnest besteht in der Regel aus 5 – 6 Eiern; die Brutdauer beträgt 16-17 Tage.



Die scheuen und schwer zu beobachtenden Vögel bleiben bei Gefahr regungslos in "eingefrorener Pose" stehen und sind dann im Schilf kaum wahrnehmbar ("Pfahlstellung"). Sie sind als Zugvogel so genannte Langstreckenzieher, denn die in Europa brütenden Populationen ziehen zur Überwinterung bis ins südliche Afrika.

Die Abb. 1 zeigt den Totfund einer männlichen (wohl noch nicht erwachsenen) Zwergdommel aus Kastelli-Kissamos/Kreta. **Foto:** "Lefteris" (Prof. G. Freiheit)

Die Abb. 2 und 3 zeigen Zwergdommeln "vor Ort": Zwergdommelmännchen im Schilf (**Foto:** T. Kirchen) und eine Zwergdommel auf dem Schilfnest.

[Art.-Nr. 2.461; Zitat-Nr. 4.273] impr. eik.amp 2006



NUK
NATUR- UND UMWELTVEREIN KRETA e.V.
- UNABHÄNGIGE WISSENSCHAFTSGRUPPE -
ΣΗΜΑΤΕΡΟ ΦΥΛΗ ΚΑΙ ΙΕΡΕΙΑ ΛΟΝ ΚΡΗΤΗΣ

Schon lange überfällig, hat sich auf Kreta jetzt ein Natur- und Umweltverein (abgekürzt NUK genannt) gegründet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.kreta-umwelt.org, www.kissamosnews.gr und www.kreta-kurier.com. Auch über das KRETAUmweltforum (www.kreta-umweltforum.de) sind Detailinformationen abrufbar.

Tipps für Autoanmietung und private Unterkunft in Gouves, 18 km östlich Iraklion sowie eine gute **Informationsmöglichkeit** über Kreta.



www.kreta-info.de.vu



www.tdsv.de/mariamar



www.kreta-umweltforum.de